



Landschaft

Ihre Bedeutung für Kinder
in der Kunstpädagogik
im **ländlichen** Raum

Angelika Janz



Elementewerkstatt „Luft - Gemeindesaal in Wilhelmsburg 2017



Landschaft elementar: als Lebens - und Identitätswert aller Lebewesen, ein „Bildungspool“: als Natur - und Kulturlandschaft im menschlichen Lebensumfeld des ländlichen Raumes - und schützenswert!



Die lebbare Landschaft, eine Mischung aus Natur - und Kulturlandschaft, Jugendbild gemalt von Samuel Isperian

Van Gogh kommt in die Kita

Angelika Janz bringt Kultur zu Kita-Kindern. Jetzt wurde ihre Kinderakademie als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert.

mit Illustration

Wenn Angelika Janz in die Kita kommt, werden Kinder schon mit zu Baum. Später ihre Wunsch, tragen Früchte und malen sich – als Baum. Das Thema Baum haben sich die Kinder selbst ausgesucht. Was man dazu alles gestalten, unternehmen und erleben kann, zeigt Ihnen die gelehrte Museumspädagogin, Autorin und Theater-Künstlerin Janz, die an die zwei Jahre lang einmal in der Woche mit ihrer „Kinderakademie im ländlichen Raum“ in die Kita zu Besuch kommt. Mit in Gepäck alte Karten, Briefe, Malbücher und – rufen und fr Vincent, ein kleiner, blauer Bär mit gelber Nase, Malbuch und Pinsel. Besucht nach Vincent van Gogh. Er hängt den Kindern jeweils zu Beginn das bewundernde Thema an und zeigt ihnen, wie sie zeichnen, malen oder modellieren. Dann erzählt er

eine kurze Geschichte zum Thema, zum Beispiel von den vier Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft und wie sie mit dem Überleben und Wachsen eines Baumes zusammenhängen. Fast zehn Jahre besucht Angelika Janz schon Kitas, Schulen und andere Institutionen im Raum Vöcklabruck-Greifswald im Nord-Ober-Deutschland, um das „kulturelle Bewusstsein“ zu vermitteln, wie sie es nennt. Im September wurde ihre „Kinderakademie im ländlichen Raum – Natur und Kultur“ als Ort im Land der Ideen von der geschwungenen Initiative ausgezeichnet.

nachdem die Kinder von der Vincent ergründen haben, und sie nun selbst an der Reihe, zu überlegen, woraus ein Baum so alles besteht. Mit den Vöcklabruck zum Wäldle. Sie grüben, welche Funktionen ein Baum eigentlich in der Welt hat, wo Bäume wachsen, welche unterschiedlichen Arten es gibt und welche Früchte sie tragen. Dazu legt Angelika Janz die vier Jahreszeiten vor. Man darf auf und erzählt gleich nach die Jahreszeiten. Die erste Exkursion in die Umgebung wird an Baum genau erkundet oder sogar eine gezeichnet. Janz bringt Baumblätter berühmte Künstler mit und erzählt über Lebensgeschichte. „In meinen Kursen möchte ich über das Medium Kunst den Kindern von klein auf kulturelles Wissen vermitteln, was die Kita so meist nicht leisten können“, erklärt die Künstlerin fr Engagement. Dann engagiert sie für Kita und Eltern werden die Kurse von Angelika Janz heißt, um die Freizeitarbeit kommt sie sich über, die nicht Familienhilfe und EU Initiativen, die diese Projekte unterstützen, und fragt sie an, Ob reichen die Mittel nicht aus, dann arbeitet Janz ehrenamtlich. Allen Familien und Mitarbeiter helfen manchmal auf den Größten des Dankes auf, die sie einnimmt. Die braucht es schon eine gewisse Portion Mut, um so ein Projekt ganz allein auf die Beine zu stellen und am Leben zu

„In meinen Kursen möchte ich über das Medium Kunst den Kindern kulturelles Wissen vermitteln.“



Im Beginn jedes Kurses werden die Kinder mit einem Spiel aktiv. Die nach und nach das Jahr gegliedert, was es ist, wie es sich anfühlt.

erhalten. Initiator hat sie keine, außer ihrer Eltern, die auch Künstlerin ist und fr den Rücken stützt, sagt sie. Gerne gibt sie ihre Erfahrungen an andere Kitas weiter, damit die Kinderakademie noch mehr Kinder erreicht – gerade im ländlichen Raum, wo es für Kinder weniger kulturelle Angebote gibt als in der Stadt.

Doch nicht nur kulturelles Wissen will sie mit ihren Kursen vermitteln. Auch das Thema Gewaltprävention liegt ihr am Herzen. „Was werden nicht ausprobieren, dass Gewalt und Mobbung bereits in der Kita Thema sind“, sagt Janz. „Körper- und Fuß“ nennt sie fr Konzept, bei dem Kinder lernen sollen, wie diese zusammenhängen, wie sie aussehen, aber auch anerkennen können. Dann lässt Janz mit den Kindern Körperkissen, Bälle und mit ihren Füßen durch Farbe laufen, die dann Spuren hinterlassen und eine Rollenspiele an. Danach wird immer gefragt: Ist das gut, was wir machen? Tue ich dem anderen dabei weh? Was ist es bei mir und bei den anderen Kindern auf?

„Ich möchte Gewaltprävention mit kindlichen Angewandten verbinden“, erklärt Janz.

Zum Schluss jedes Kinderakademieprojekts gehen alle gemeinsam Pinsel und Farbe wieder in Janz' große Malerkiste, denn gut heißt es für die Kinder zum Beispiel bei einer Übung zu empfangen. Danach stellt Janz auf Ihre Art, die Kinder tanzen und schreiben sich. Zum Abschluss gibt es Süßigkeiten. Je nach Kindergruppe überlegt sich Janz unterschiedliche

Rituale, auf die sich die Kinder dann beim nächsten Mal schon freuen, nachdem sie wie immer eine ganze Menge über Kultur und sich selbst gelernt haben. ■

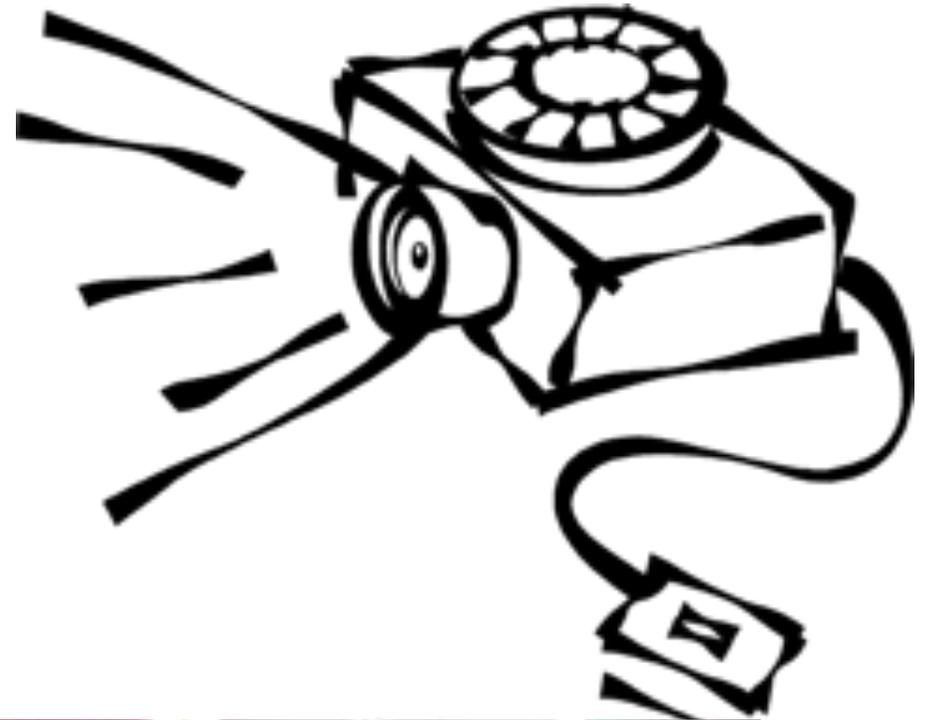
Für Kita und Eltern kosten die Kurse von Angelika Janz nichts, um die Finanzierung klären sie sich selbst.



Angelika Janz zeigt den Kindern zum Abschluss eine Übung Übung.



Landschaft und ihre Element sind Natur-und Umweltthema der KinderAkademie im ländl. Raum



Diashow: Landschaft gestern und heute



Bildbetrachtungen gibt es schon in der Kita – Hier: Caspar-David Friedrich: Lebensstufen, Ideallandschaft in Vorpommern, - beliebtester Landschaftsmaler und meist Lieblingsbild der Kinder



Das z.B. lernen die Kinder: Dass die Landschaft früher Kulisse für Geschichten und in der Romantik eigenständiger Darstellungsinhalt wurde- in der Modernen Malerei später zum Farbraum wird. Hier: *Felix Waldmüller, C.D. Friedrich und Armin Turk.*





Unser erstes Landschaftsbild – mit Farben der „inneren“ Landschaft.....Kita in Pasewalk



Die 4 Elemente sind landschaftsprägend - Kita Storchennest
Ferdinandshof



Farbraumlandschaft,
Aquarell, Tusche



Die phantastischen 4 Elemente mit
Farbzuordnung





Thematische Ausstellung zur jeweiligen Werkstatt
Hier: Werkstatt „Der Mensch in der Landschaft“ im Naturerlebnispark
Ferdinandshof mit Dorfkindern der Umgebung um Ferdinandshof

KinderAkademie im ländlichen Raum: „Nahsehn statt Fernsehn!“

- Schwerpunkt: Kulturelle Basis- und Wertebildung zu Umwelt und Natur
- **Gegründet 2005** mit ersten Werkstätten im Historischen U Pasewalk für alle Kitas der Stadt
- Mobile Wissensvermittlung über den gestalterischen Weg an Kitas, Horten, **Schulen aller Formen**, in Vereinen und für Dorfkinder in den Ferien.
- **Werkstätten** mit begleitenden Ausstellungen, Diavorträgen, Exkursionen in Museen und Heimatstuben der Region.
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Einrichtungen wie AWO Torgelow, Bibliothek, Natur- und Jugendzentrum Ferdinandshof, LAG Soziokultur M-V, Museen, Dorfvereinen und Heimatstuben der näheren und weiteren Region.
- Ziel der Vermittlung: **Erkenntnismehrwert, aufmerksame Wahrnehmung, sprachliche Genauigkeit, Umweltbildung, Gewaltprävention.**
- Zahlreiche Themen u.a.: **Die phantastischen Vier**: 4 Himmelsrichtungen, 4 Elemente, 4 Jahreszeiten, **Kopf-Hand-Fuss**, wie sie zusammenhängen, was sie an Positivem und Negativem bewirken, **Detektive des Vertrauten**, ein Heimatprojekt (zuerst 2008, 2018).
- Gestalterische Mittel: Alle Grafik- und Maltechniken, Drucken, Rollenspiele, Fotografie, Collage, Ichbuch-Führung
- Evaluation: Ausstellungen, Publikationen
- Förderung: in der Regel keine Regional - sondern Bundesförderungen über Aktionsbündnisse wie „Stärken vor Ort“, Demokratieprojekte. In den oft langen Förderpausen **fortgesetztes Arbeiten im Ehrenamt.**
- Auszeichnungen u.a. Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis, „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“, Förderpreis der LAG Soziokultur





Landschaft
und
Farblust



Monatsbild Mai im Ichbuch der KinderAkademie-Werkstatt: „Nahsehn statt Fernsehn“ Vordergrund, Mittelgrund, Hintergrund.....



Oft mit einer Exkursion“ ins Grüne“ verbunden – die Elemente-
Werkstätten – hier: Wilhelmsburg

Inklusionswerkstatt in der Förderschule Ferdinandshof – gemeinsam mit Regionalschülern



Die Landschaft,
in der ich lebe

Landschaft umgibt mich, die kenne ich ganz genau, die ist mir *vertraut*



Jede Landschaft hat eine *eigene* Farbe.

Die Landschaft besteht aus Erde, Wasser, Steinen, ganz vielen unsichtbaren und sichtbaren Tieren, **oben im Himmel** fliegen die Vögel und ich bin dazwischen und gehe spazieren

Wenn es mir nicht gut geht, ist die Landschaft grau und undeutlich um mich herum

Ich stelle mir vor, dass die Landschaft sich auch bewegt, wenn ich renne

In der Landschaft kann ich wandern und unheimlich viel sehen

Von der Landschaft aus sehe ich **direkt in den Himmel** und ins All

Wenn ich erwachsen bin und nicht mehr hier wohne, *besuche ich meine Landschaft* und gucke, ob ich sie wiederfinde.

In der grünen Landschaft schafft das Land immer mehr Raum, aber der Mensch fährt mit dicken Lastern und Baggern darüber, macht Löcher und nimmt den Raum wieder weg und auf einmal ist nur noch der dreckige Boden da.

Meine Landschaft kenne nur ich.

Manchmal träume ich, dass in mir eine **unendliche Landschaft** ist, und sie ist immer blau wie Himmel und Wasser und grün wie Wald und Wiese und ich fliege!

Vordergrund, Mittelgrund, Hintergrund: Vorne bin ich mit meinen Tieren, in der Mitte mein Zuhause mit meiner Familie und unser Garten und ganz hinten die unendliche Welt mit vielen Landschaften hintereinander, es geht immer weiter. Auch der Himmel und das **Universum**.

Am liebsten male ich Landschaften mit einem Haus und vielen Tieren

Sinngemäß wiedergegebene Zitate von Kindern der beiden letzten Kunstwerkstätten im Gespräch über Landschaft. Alter zwischen 8 und 12 Jahren



Im Rahmen der
Elemente - Werkstatt
lernten wir,
Regionalschüler
Klasse 5,
Landschaftsmalerei
im pommerschen
Landesmuseum
Greifswald kennen
und malten selbst an
Staffeleien unsere
eigene Landschaft



Lieblingsfarben Blau und Grün in der Landschaftsmalerei der Kinder in der Inklusionswerkstatt





Inklusionswerkstatt zur Entwicklung der Landschaftsmalerei 2016, Ferdinandshof



Mit
Förderschülern
im Künstlerhaus
Vorpommern.
Werkstatt zur
Ausstellung
Philipp Mayer:
Landschaften,
2016



Kulturlandschaftserkundung
Herrenhaus Heinrichsruh. Der
Park geht hier übergangslos in
Naturlandschaft über.





Schülerfoto Wald bei Blumenthal im Rahmen des Heimatprojektes:
Detektive des Vertrauten



Die „intakte“ Heimatlandschaft: Wolken, Schmetterling und Sonne, Felder, Wiesen und Wald, der bewohnte Obstbaum, ein Angler am See, eingefriedetes Vieh, der Storch im Nest, ein Vogelhaus und eine Vogelscheuche, ein Haus - .unbedrohte Vielfalt in zwei Dimensionen dargestellt.



Landschaft als Bühne für Träume und Dekor



Himmel, Wasser, Erde, Licht, Luft: Landschaft elementar – lebensprägend- lebenswichtig



Keine Wasser- Landschaft ohne Lebewesen

Die Elemente-Werkstatt in den Osterferien 2018

Die KinderAkademie im ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Jugendzentrum der AWO, den ehrenamtlichen Damen der Frauenkulturgruppe der AWO „Seelenwelten“ und dem Dorfverein Wilhelmsburg e.V. bietet für Hortkinder und alle interessierten Kinder der umliegenden Region zum 6. Mal an:

Am Mittwoch, den 28.März 2018 von 9.00 Uhr bis 14 Uhr treffen wir uns wieder im **Ferdinandshöfer Schulgarten** zur **6. Elemente-Werkstatt** – diesmal ist das **HOLZ** an der Reihe, aufgrund der Beliebtheit zum 2. Mal.

Es gibt neben den uns bekannten 4 Elementen Wasser, Feuer, Erde Luft ja noch 2 weitere:
Denn die Japaner kennen sogar 6 Elemente - hinzu kommen **Holz u n d Metall!**
Und keines der Elemente kommt ohne das andere in unserer **Lebenslandschaft** aus!



Wir schauen uns eine kleine Ausstellung „**HOLZ als Lebenselement**“ dazu an und gestalten dann selbst eigene **Holz-Bilder**, Holzreliefs, besonders **Holzfiguren** - und/oder **Holzcollagen**, wir haben noch tolle Werkzeug besorgt! In der Mittagspause gibt es wieder ein Lagerfeuer.
Es gibt Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen für die Kinder, Eltern und interessierte Gäste, die die entstandenen Werke anschließend bewundern können.

Unkostenbeitrag aufgrund einer dankenswerten Spende Nur: **1 Euro** einschließlich Verpflegung

Plan:

Treffen um 9.00 Uhr im Ferdinandshöfer Schulgartenhaus

9.00 Begrüßung, gemeinsames Frühstück

9.30 Einführung mit kleiner Ausstellung zum Thema Holz

12.00 Uhr Mittagessen mit Lagerfeuer und Fertigstellung der Arbeiten

Ab 13 Uhr: Freizeitspiele Mit anschließender Ausstellung „Mein Element Holz“ bei Kaffee/Tee und Kuchen

Wir freuen uns auf Kinder zwischen 6 und 14 Jahren!

Anmeldungen bitte bis spätestens 5. Februar 2018

KinderAkademie im ländlichen Raum *Angelika Janz 039778/20305*



In Zusammenarbeit mit der AWO Torgelow, dem Dorfverein Wilhelmsburg und der LAG Soziokultur M-V

Und bald können wir uns auf die Metallwerkstatt freuen: Im Ukraneland Torgelow.....



Solche schönen Landschaften sollen erhalten bleiben! ★



Elementwerkstatt in den Ferien für Kinder umliegender Dörfer in Zusammenarbeit mit AWO und Kinderhort-hier: Raum des Naturerlebnisgartens Ferdinandshof



Gemeinsame
Landschaftscollage:
Meine
Ideallandschaft



Auch auf kleinstem Gestaltungsobjekt: Landschaft „geht“ immer



Landschaftsbildgestaltung:
Vordergrund, Mittelgrund,
Hintergrund.
Und immer gehören
Himmel, Erde, Wasser,
Luft, Bäume und Tiere
dazu. Und der Mensch:
Wenn er friedlich in der
Landschaft agiert.



Vom Landschaftsraum zum Farbraum oder Gefühls – und Fantasielandschaften:
mit Encaustic-Technik



Bäume sind landschafts - stiftende Lebewesen und Ich-Symbole



Mehr als nur Basteln: Wir wissen, woher das kommt, was uns die Landschaft schenkt. Saisonale Materialcollagen.





Was gefährdet die Landschaft, die aus Wasser, Erde, Luft besteht, Lebensraum vieler Lebewesen ist und von der Sonne bestrahlt wird?



Landschaften, in denen Schmetterlinge überleben können, - das wünschen wir uns.....